

Viele **starke Frauen** und **mutige Vorreiterinnen** sind bis heute noch unbekannt, vergessen oder nicht ausreichend gewürdigt. Sie erscheinen nur selten in Lehrbüchern, im Straßenbild und auf der großen Bühne.

Die Veranstaltungsreihe **Frauenmärz in Tempelhof-Schöneberg** bietet eine Plattform, um das Wissen über diese Frauen, deren Leben und Wirken öffentlich sichtbar zu machen. Starke Frauen aus der Geschichte treffen auf Politikerinnen, Wissenschaftlerinnen, Künstlerinnen, Unternehmerinnen, Aktivistinnen und Alltagsheldinnen der Gegenwart.

Wie können Frauen und ihre Leistungen sichtbarer werden? Welche Hürden gilt es auf dem Weg zu einer gerechteren und inklusiveren Gesellschaft zu überwinden?

Frauen sichtbar stark versammelt vielfältige Themen, Formate und Akteurinnen und bietet vier Wochen lang ein Programm zum Neuentdecken, Miterleben und Mitdiskutieren.

Alle Angebote sind kostenfrei!

Frauen sichtbar stark

Frauen
märz
2023
in Tempelhof und Schöneberg

MI 01.03. + MI 15.03.
17.30–19 Uhr

Frauenleben im Spiegel der Berliner Geschichte

Krieg und Frieden

Die Stadtgeschichte einmal von der weiblichen Seite zu betrachten, ist außerordentlich spannend. **Dr. Gerhild Komander** nimmt Sie mit auf eine ganz neue Reise durch die Berliner Geschichte über das Leben und die Wirkungsmöglichkeiten der Frauen in den frühen Jahrhunderten. Im Mittelpunkt dieses Vortragspaars stehen die Frauengeschichten während des Dreißigjährigen Krieges und der (fast) friedlichen Jahre davor und danach.

Anmeldung unter vhs@ba-ts.berlin.de oder telefonisch unter 030-902 77 30 00

Ein Angebot der Albert-Einstein-Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg

Ort: Kolleg Schöneberg, Nürnberger Straße 63, 10787 Berlin, Raum 210 und 203

DO 02.03. | 18 Uhr

Theater Strahl: Plan B

Plan B erzählt von einer Gruppe Teenagerinnen, die das Verlassen des vorgezeichneten Lebenswegs nicht mehr als Absturz sehen wollen. Sie entwickeln einen gemeinsamen Plan, denken über alternative Lebensentwürfe nach, sprengen gesellschaftliche Stereotype und entwerfen ihre eigene Zukunft.



© Jörg Metzner

Ab 13 Jahre | 90 Minuten
Wir vergeben 5x2 Eintrittskarten unter museum@ba-ts.berlin.de
www.theater-strahl.de

Ein Angebot von Theater Strahl

Ort: Theater Strahl, Kulturhaus Schöneberg, Kyffhäuserstraße 23, 10781 Berlin

FR 03.03. | 19 Uhr

Einlass ab 18.30 Uhr

Eröffnung in der ufaFabrik Berlin

mit Kübra Gümüşay, dem Vokalconsort und den StageDiven!

Kübra Gümüşay ist Autorin des Bestsellers »Sprache und Sein« sowie Initiatorin zahlreicher Kampagnen und Vereine. Das Magazin Forbes zählte sie 2018 zu den Top 30 unter 30 in Europa. Sie ist Mercator Senior Fellow am Center for Research in Arts, Humanities and Social Sciences (CRASSH), University of Cambridge, sowie Visiting Fellow am Jesus College, University of Cambridge.

Das **Vokalconsort** des Berliner Mädchenchores unter der Leitung von **Sabine Wüsthoff** ist der junge Frauenkammerchor der Chorschule für Mädchen. 2022 erhielt das Ensemble beim Landeschorwettbewerb erneut das Prädikat »Hervorragend« und nimmt 2023 am Deutschen Chorwettbewerb in Hannover teil.

Ort: ufaFabrik, Varieté Salon, Viktoriastraße 10–18, 12105 Berlin

Bartuschka, Vollblut-Comedienne mit ausgeprägtem Hang zu Improvisation und spontaner Interaktion, ist Gründerin, »mastermind« und Moderatorin der **StageDiven!**. Gemeinsam mit **Viola Schley** und deren Bouncing Ball Jonglage präsentiert sie eine fulminante All-Female-Bühnenshow.

Moderation: **Leonie Schöler** @heeyleonie

www.kubragumusay.com
www.berlinermaedchenchor.de
www.stagediven.de

Im Foyer wird die Plakatausstellung »Rebellen – Frauen verändern die Welt« gezeigt.



Kübra Gümüşay
@WOZ Florian Bachmann



Bartuschka @ Anja Pankotsch



Viola Schley @ Marc Wilhelm

SA 04.03. | 11–14 Uhr

Künstlerinnen von der Renaissance bis zur Gegenwart

Seit jeher dominieren Männer die Kunstgeschichte. Doch die Kunstwelt kennt geniale Künstlerinnen, die die Kunstentwicklung maßgeblich beeinflusst haben: **Artemisia Gentileschi**, **Elisabeth Vigée-Lebrun**, **Mary Cassatt** oder **Louise Bourgeois** und **Marina Abramovic**. Trotzdem bleiben die Bedingungen in der Gesellschaft, im Kunstdiskurs und den Institutionen bis in die Gegenwart hinein für die Entwicklung und das Ansehen von Künstlerinnen weitaus schwierig. Der **Workshop** widmet sich dem Talent wichtiger Künstlerinnen von der Renaissance bis zur Gegenwart.

Mit **Philippe Poindront**

Anmeldung unter vhs@ba-ts.berlin.de oder telefonisch unter 030-902 77 30 00.

Ein Angebot der Albert-Einstein-Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg

Ort: VHS, Barbarossaplatz 5, 10781 Berlin, Raum 112

SA 04.03. | 19 Uhr

Musikerinnen, Komponistinnen, Pädagoginnen mit starker Vision

Birgitta Flick und **Meike Goosmann**

Die Musikerinnen sprechen über ihre Arbeit und spielen eigene Solowerke für Saxophon bzw. Klarinette.

Moderation: **Dr. Theda Weber-Lucks**

www.birgittaflick.com
www.meikegoosmann.de

Eine Veranstaltung der Leo Kestenberg Musikschule

Ort: Saal der Leo Kestenberg Musikschule, Grunewaldstraße 6–7, 10823 Berlin

SO 05.03. | 16 Uhr

»ste in way & daughter«

Hommage an Komponistinnen des Jazz

Marion Schwan (Saxophon) und **Amelie Protscher** (Piano) präsentieren in nunmehr neunter Folge eigene Arrangements unbekannter, spannender Werke von Jazzmusikerinnen.

www.begine.de

Eine Veranstaltung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Tempelhof-Schöneberg

Ort: BEGINE – Treffpunkt & Kultur für Frauen e.V., Potsdamer Straße 139, 10783 Berlin



Marion Schwan und Amelie Protscher
© Christel Kuke

DI 07.03. | 9–11 Uhr

Beratung zum beruflichen Wiedereinstieg

Sie wollen beruflich wieder durchstarten? Nutzen Sie Ihre Chance! Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters und der Agentur für Arbeit Berlin Tempelhof-Schöneberg laden Sie herzlich zur **Sprechstunde** ein.

Wir beraten Sie gern, wie Sie geeignete Stellen finden, wie Sie Familie und Job unter einen Hut bringen und beruflich wieder durchstarten.

Unsere Beratung ist kostenlos, individuell und vertraulich.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Eine weitere Berufsberatung für Erwachsene und Berufseinstiegende startet am 09.03.

Eine Veranstaltung der Beauftragten für Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt

Ort: Nachbarschafts- und Familienzentrum Kurmark, Kurmärkische Straße 13, 10783 Berlin

DI 07.03. | 18.30 Uhr

Filmvorführung

Körperrnormen bestimmen unser Leben. Egal ob im Fernsehen, auf Social Media oder in der Werbung. Überall werden scheinbar »perfekte« Körper dargestellt. Um diese Körperrnormen und den Umgang damit geht es in dem aktuellen **Karoline Herfurth Film**.

In gemütlicher Atmosphäre wird der Film ab 18.30 Uhr gezeigt, Einlass ist ab 18 Uhr.

Eine Veranstaltung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Tempelhof-Schöneberg

Ort: BEGINE – Treffpunkt & Kultur für Frauen e.V., Potsdamer Straße 139, 10783 Berlin

DO 09.03. | 10–11.30 Uhr

Kita – Dein neuer Arbeitsplatz?!

Informationsveranstaltung rund um den Einstieg ins Berufsfeld Kita

Wie kann ich in einer Kita arbeiten? Welche Voraussetzungen benötige ich? Wo kann ich die Ausbildung machen? Wie finde ich einen Praktikumsplatz? Im Rahmen der **Infoveranstaltung** erhalten Teilnehmende Informationen zum Berufsfeld Kita und zu Einstiegsmöglichkeiten in den Beruf.

Anmeldung unter **Susanne.Kraml-Eick@wortlaut.de** | www.wortlaut.de

Die Informationsveranstaltung wird vom Träger wortlaut im Rahmen des Projekts »Zukunft Kita 2.0« angeboten und gefördert von der SenBJF.

Ort: Nachbarschafts- und Familienzentrum Kurmark, Kurmärkische Straße 13, 10783 Berlin



Projekt »Zukunft Kita 2.0«

DO 09.03. | 19 Uhr

Die ersten weiblichen Parlamentarierinnen

Von den Anfängen ihrer Arbeit in Schöneberg und Tempelhof

Nachdem die Frauen 1918 das aktive und passive Wahlrecht erhielten, nahmen sie diese Möglichkeiten der politischen Teilhabe von Beginn an wahr. Wer waren diese ersten Frauen in der parlamentarischen Arbeit in Schöneberg und Tempelhof? Bislang ist nur wenig über sie bekannt. Eine Spurensuche eröffnet die Chance auf neue Blickwinkel und Fragestellungen.

Ein Vortrag der Autorin und Ausstellungsmacherin **Heike Stange**

Eine Veranstaltung der Museen Tempelhof-Schöneberg

Ort: Rathaus Schöneberg, Verwaltungsbibliothek, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin



Bezirksamt mit Bezirksversammlung im Rathaus Schöneberg, 1931
Foto: A. von Freyberg, Museen T-S, Archiv

FR 10.03. | 11–22 Uhr

Der 10. März ist Dein Netzwerktag!

Lerne andere Unternehmerinnen aus Deiner Umgebung kennen

11 Frauen = 10 Angebote + 1 Speed-Dating

Uta Tietze, Kommunikationsdesignerin | **Stella Burckschat**, Grafikdesignerin | **Ina Rathfelder** und **Ute Großmann**, Unternehmensberaterinnen | **Nadjenka Borch**, Lektorin & Texterin | **Panja Acksel**, Stiftungsgründerin & Vorständin | **Sigrid Künstler**, Fachberaterin für essbare Wildpflanzen | **Angélique Semmler**, Coachin & Rechtsanwältin | **Lilo Rödder**, Stil- und Typberaterin | **Katja Rossel**, Verkaufstrainerin | **Claudia Clarin**, Kabarett »Menströse Frauen«

Anmeldung unter UTS@c-co.de | www.unternehmerinnen-ts.de

Ein Angebot des Unternehmerinnen-Netzwerks Tempelhof-Schöneberg

Ort: Rathaus Schöneberg, Goldener Saal, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin



Fotocollage Netzwerktag

FR 10.03. | 19 Uhr

Kristina Hauff liest aus »In blaulalter Tiefe«

Autorinnenlesung

Ein Segeltörn ins Ungewisse – und zwei unterschiedliche Frauen, die zu sich selbst finden müssen. Mit spannenden Wendungen und atmosphärischen Naturschilderungen erzählt **Kristina Hauff** von dem, was unter der Oberfläche eines scheinbar perfekten Lebens brodelt. Und von einer Nacht, deren tödliche Bedrohung folgeschwere Wahrheiten ans Licht bringt.

Anmeldung unter stabi-anmeldung@ba-ts.berlin.de | www.stb-ts.de

Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg

Ort: Stadtbibliothek Lichtenrade, Alte Mälzerei, Steinstraße 41, 12307 Berlin



Kristina Hauff @ hanserblau
Hanser Literaturverlage

SA/SO 11./12.03.
10–17 Uhr

»Brot und Rosen«

Autobiografisches Schreiben mit **Monika Hassenkamp**

Basierend auf einem Slogan aus der Rede der New Yorker Gewerkschafterin **Rose Schneidermann** wurde die Forderung »Brot und Rosen« zum Ausdruck des Kampfes um Gleichberechtigung von Frauen in aller Welt. Im Mittelpunkt des **Seminars** steht das individuelle Frau-Sein und die schreibende und erzählende Auseinandersetzung mit der eigenen Autobiografie.

Anmeldung unter vhs@ba-ts.berlin.de oder telefonisch unter 030-902 77 30 00

Ein Angebot der Albert-Einstein-Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg

Ort: VHS, Barbarossaplatz 5, 10781 Berlin, Raum 113/118

SA 11.03. | 14 Uhr

Starke Frauen sichtbar machen

Ein Kiezspaziergang

Wir erkunden Schöneberg aus anderer Perspektive. Welche Spuren der Frauenbewegung gibt es vor Ort? Wie wird heute versucht, jungen Menschen im Kiez zu helfen, die von Geschlechterdiskriminierung betroffen sind? Wie können die Rechte von Sexarbeiter_innen gestärkt werden? Und welche Ansätze aus der Stadtplanung und der Politik gibt es? Diesen Fragen wollen wir gemeinsam auf den Grund gehen.

Eine Veranstaltung von LINKE Frauen* Tempelhof-Schöneberg

Treffpunkt: Kurfürstenstraße 40, 10785 Berlin



© www.herr-bias.de

SO 12.03. | 11–14 Uhr

Rosa Luxemburg in Berlin

Stadtführung und BVG-Fahrt mit **Dr. Gerhild Komander**

Rosa Luxemburg zählt zu den bekanntesten Frauenpersönlichkeiten der deutschen Geschichte. Die gebürtige Polin zieht 1898 nach Berlin und tritt der SPD bei. Als Rednerin hat sie auf Anhieb großen Erfolg. Drei Denkmäler und noch mehr Gedenktafeln erinnern an Rosa Luxemburg, Ereignisse und Orte ihres Lebens. Lernen Sie zu ihrem 152. Geburtstag einige davon auf dieser besonderen Stadtführung kennen.

Hinweis: Sie benötigen einen Fahrchein für die BVG. Anmeldung unter vhs@ba-ts.berlin.de oder telefonisch unter 030-902 77 30 00.

Ein Angebot der Albert-Einstein-Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg

Treffpunkt: Büschingstraße/Mollstraße 19, Ende der Tour am S-Bahnhof Friedenua



Gedenktafel Eden-Hotel

SO 12.03. | 15 Uhr

FLINTA* hörbar stark – Feministisches Singen

Wir wollen gemeinsam mit einer Chorleitung unser Repertoire an feministischen Liedern erweitern. Ohrwürmer sind garantiert und alle Stimmen sind willkommen, egal welche Stimmlage, welches Geschlecht und Alter, ob geübt oder nicht.



Kiezteam Tempelhof-Schöneberg

Du kannst nicht singen? Solange du trotzdem Spaß daran hast, mach gerne mit! Außerdem stehen Kaffee und Kuchen für einen lockeren Austausch bereit.

Eine Veranstaltung des Kiezteams Tempelhof-Schöneberg von »Deutsche Wohnen & Co. Enteignens«

Ort: Bitte erfragen unter rike_dwe@posteo.de

SO 12.03. | 17 Uhr

»Kassia, Hildegard und ihre heutigen Schwestern«

Dozentinnenkonzert zum Frauenmärz

Werke von **Hildegard von Bingen** (12. Jahrhundert), **Kassia** (9. Jahrhundert), **Eva Lopszyc** (Argentinien), **Andreina Costantini** (Italien) und eine Uraufführung von **Violeta Dinescu**.

Gesprächskonzert mit **Gaby Bultmann** (Stimme, Flöten)



Violeta Dinescu

Kooperation der Leo Kestenberg Musikschule und der Evangelischen Kirchengemeinde Alt-Tempelhof

Ort: Michaelskirche, Bessemerstraße 97–101, 12103 Berlin



Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Abteilung Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur
Amt für Weiterbildung und Kultur



Programmkoordination:

Fachbereich Kunst, Kultur, Museen
Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Tempelhof-Schöneberg
Rathaus Schöneberg
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin



Für die Programmangebote sind die jeweiligen Veranstaltenden verantwortlich.

Kurzfristige Programmänderungen sowie weitere Angebote finden Sie auf der Webseite:

www.frauenmaerz.de

Koordinations: Ivanka Jages | Gestaltung: Altagel

MI 15.03. | 15–18 Uhr

Wir machen Frauen sichtbar

Aktionstag bei Inpäd e.V.

Bei einem Aktionstag wollen wir mit möglichst vielen Menschen ins Gespräch kommen: beim Betrachten der Ergebnisse unserer Projektstage, beim Stärken-Check ihres Lebenslaufs durch unsere Mitarbeiterinnen – hierfür bitte einen aktuellen Lebenslauf mitbringen! –, beim Quizzen oder einfach bei Kaffee, Kuchen und Musik.



© Inpäd Berlin

Jede_r ist willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

www.inpaed-berlin.de

Eine Veranstaltung von Inpäd – Institut zur beruflichen Bildung e.V.

Ort: Inpäd e.V., Manfred-von-Richthofen-Straße 2, 12101 Berlin

MI 15.03. + MI 22.03. + MI 29.03. | 18–19 Uhr

Der unsichtbare Krieg: Femizide in Lateinamerika

La guerra invisible: El feminicidio en Latinoamérica

En este curso se estudia y debate la noción de feminicidio en las sociedades de Latinoamérica en el contexto más general de los Derechos Humanos, habida cuenta que el feminicidio es una violación de los derechos básicos a la vida, la libertad y la seguridad personal, como así mismo un obstáculo para el desarrollo social y económico.



© Mario Alejandro Riberi

Spanischkenntnisse auf B1-Niveau erforderlich | Mit: Mario Alejandro Riberi Anmeldung unter vhs@ba-ts.berlin.de oder telefonisch unter 030-902 77 30 00

Ein Angebot der Albert-Einstein-Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg

Ort: Askarisches Gymnasium, Kaiserin-Augusta-Straße 19–20, 12103 Berlin, Raum 121

MI 15.03. | 19 Uhr

Hildegard Wegscheider (1871–1953) – Ein Leben für die Frauenbildung

Lesung mit Luise Wegscheider

Die Autorin Luise Wegscheider erzählt in der Romanbiografie »Aufrecht, mutig und bescheiden« von dem bewegten Leben ihrer berühmten Verwandten: Erste Frau in Preußen mit Abitur (1895); eine der ersten Frauen mit Dokortitel, Gründerin der ersten Schule mit gymnasialer Bildung für Mädchen (1900), während der Weimarer Republik SPD-Abgeordnete im Preußischen Landtag und erste weibliche Oberschulrätin, Namensgeberin einer Schule und Trägerin des Bundesverdienstkreuzes – dabei Ehefrau und Mutter, Geschiedene und Alleinerziehende zweier Söhne.



Luise Wegscheider

Eine Veranstaltung des Quartiers Bayerischer Platz e.V.

Ort: Zeithistorisches Portal Café Haberland, U-Bahnhof Bayerischer Platz, 10779 Berlin

DO 16.03. | 19 Uhr

»Tempelhof-Schöneberg – ein Wohlfühlbezirk für Frauen?!«

Städte wurden von Männern konzipiert. Aufgabe einer feministischen Stadtentwicklung ist es nun, die Bedürfnisse von Frauen in all ihren differenzierten Lebenslagen sichtbar zu machen und nachhaltig umzusetzen. Es gilt, eine »Stadt für alle« zu schaffen, in der sich alle Menschen wohl und sicher fühlen, in der keine Barrieren Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe erschweren. Für dieses Ziel müssen wir jetzt politische Weichen stellen. Über das »WIE« wollen wir informieren und diskutieren.

Referentinnen: u.a. Mechthild Rawert, MdB a.D., Mitglied im Team Feministische Stadtplanung im ASF-Bundesvorstand

Eine Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen Tempelhof-Schöneberg

Ort wird auf der Webseite bekanntgegeben

DO 16.03. | 19 Uhr

24 Hours

Lesung mit Jacinta Nandi und Teresa Bucker

In ihren Texten geht es um Hausfrauen, Ehemänner (und wie man diese verlässt), den zermürbenden Takt unseres Alltagslebens und wessen Zeit eigentlich wertvoller ist. Ist Zeitgerechtigkeit ein drängendes Thema und wie kann echte Zeitpolitik gestaltet werden?



Teresa Bucker © Paula Winkler



Jacinta Nandi © Andi Weiland

Anmeldung unter stabi-anmeldung@ba-ts.berlin.de www.stb-ts.de

Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg

Ort: Bezirkszentralbibliothek »Eva-Maria-Buch-Haus«, Götzestraße 8/10/12, 12099 Berlin

FR 17.03. | 17–19 Uhr

Frau, grenze Dich ab und bleib gesund!

Permanent über eigene Grenzen zu gehen, beeinträchtigt unsere Gesundheit. Ebenso unseren Energielevel, unsere Leistungsfähigkeit, unsere Motivation und Lebensfreude. Um gesund zu sein und immer wieder in eine Kräftebalance zu kommen, braucht es die Fähigkeit, Grenzen zu setzen. Dies fällt vielen Frauen nicht leicht. Im Workshop erkunden die Teilnehmerinnen: – wie abgrenzen aussehen könnte und – wie sie auch mal ein »nein« wagen könnten; – wie sie mit der Aufmerksamkeit immer wieder zu sich kommen und eigene Bedürfnisse wahrnehmen.

Anmeldung unter info@ffgz.de oder telefonisch unter 030-213 95 97 www.ffgz.de

Eine Veranstaltung des Feministischen Frauen Gesundheitszentrums e.V. Berlin

Ort: FFGZ, Bamberger Straße 51, 10777 Berlin

FR 17.03. | 19 Uhr

Ursula Mamlok Movements

Die Komponistin Ursula Mamlok (1923–2016) wuchs in Schöneberg auf. Von den Nazis verfolgt, emigrierte die jüdische Familie 1939 nach Ecuador. Mit 17 Jahren ging Mamlok nach New York und wurde zu einer der wichtigsten Komponistinnen Moderner Musik. 2006 kehrte sie nach Berlin zurück und gab bis zu ihrem Lebensende Konzerte. Anne Berrini erzählt in ihrem Film den Lebensweg der Komponistin und schafft einen eindrucksvollen Zugang zu ihrer Musik.



Ursula Mamlok in den 1940er Jahren © Dwight und Ursula Mamlok Stiftung

Auf Beschluss der BV Tempelhof-Schöneberg wurde zu ihrem 100. Geburtstag der Park in der Gleditschstraße in »Ursula-Mamlok-Park« benannt. Dokumentarfilm, D 2013, 80 Minuten, Regie: Anne Berrini, Kamera: Ronald König Anmeldung unter kontakt-fgg@gruene-ts.de

Eine Veranstaltung der AG Frauen*/Gender*/Queer der Grünen Tempelhof-Schöneberg und der Dwight und Ursula Mamlok-Stiftung

Ort: Rathaus Schöneberg, Marlene-Dietrich-Saal, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin

SA 18.03. | 16 Uhr

FrauenCafé mit Renate Künast

Das letzte Jahr hatte viele herausfordernde Momente weltweit, in dem Frauen sich sichtbar stark gemacht haben. Der Ukraine-Krieg, die feministische Revolution im Iran, sowie die Frauenproteste in Afghanistan sind nur ein paar wenige Beispiele. Auch in Deutschland waren Frauen sichtbar stark, sei es in der Politik, im Beruf, in der Familie oder bei der Care Arbeit. Gemeinsam mit Renate Künast laden wir alle interessierten Frauen* (FLINTA*) zum Gespräch und zur Diskussion ein.

Anmeldung unter kontakt-fgg@gruene-ts.de

Eine Veranstaltung der AG Frauen*/Gender*/Queer der Grünen Tempelhof-Schöneberg

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt

SA 18.03. | 18 Uhr

Audre Lorde – The Berlin Years 1984 to 1992

Filmabend & Gespräch mit Dr. Marion Kraft, Jasmin Eding und Elisa Rosi

Audre Lordes Schriften und Reden haben die US-amerikanischen feministischen, lesbischen und afro-amerikanischen Frauenbewegungen der 1970er und 80er inspiriert. Der Film von Dagmar Schultz erkundet die Bedeutung von Lordes Erbe, die Afro-Deutsche ermutigte, sich selbst innerhalb einer Kultur sichtbar zu machen, in der sie bisher isoliert und ohne Stimme waren.



Audre Lorde © Dagmar Schultz

Dokumentarfilm, D 2012, 79 Minuten, Regie: Dagmar Schultz, Buch: Dagmar Schultz, Ika Hügel-Marshall, Ria Cheatom, Aletta von Vietinghoff (OmdU)

Eine Veranstaltung im Rahmen der Ausstellungen »Auf den Spuren der Familie Diek. Geschichten Schwarzer Menschen in Deutschland« im Schöneberg Museum und »Durch Farbe ins Leben. Grafische Arbeiten von Ika Hügel-Marshall« im Nachbarschaftsheim Schöneberg

Ort: Xenon Kino, Kolonnenstraße 5–6, 10827 Berlin

BIS SO 19.03.

Das Frauenmuseum Berlin zu Gast

Spurensuche im öffentlichen Raum Ulrike Gerst/Regina Weiss – Malerei, Zeichnung, Objekt, Installation im Rahmen der Reihe Kammerspiel

Was die Arbeiten von Ulrike Gerst und Regina Weiss verbindet, ist die Auseinandersetzung mit öffentlichem Raum. Für diese Ausstellung begeben sich die beiden in einen Dialog über jene Dinge und Spuren, die sie bei ihren alltäglichen Gängen und Streifzügen durch urbane Räume entdeckt und gesammelt haben. Meist sind dies Relikte des alltäglichen Lebens, die sich in die Architekturen im öffentlichen Raum gleichsam eingeschrieben haben. Dabei präsentieren beide Künstlerinnen Ausschnitte, die durch den individuellen Blick definiert werden.

www.hausamkleistpark.de

Eine Veranstaltung der Kommunalen Galerien Tempelhof-Schöneberg

Ort: Galerie im Tempelhof Museum, Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin

SO 19.03. | 13–15 Uhr

Von Hedwig Dohm bis Hildegard Knef – Frauen sichtbar auf Straßenschildern

Stadtrundgang am Bahnhof Südkreuz mit Claudia von Gélieu / Frauentouren

Die Expertin für Berliner Frauengeschichte stellt die Lebensgeschichten der Frauen vor, die mit der Benennung einer Straße, eines Platzes oder Parks rund um den Bahnhof Südkreuz vom Bezirk Tempelhof-Schöneberg geehrt wurden.



© Claudia von Gélieu

Anmeldung unter frauentouren@t-online.de oder telefonisch unter 030-626 16 51

Eine Veranstaltung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Tempelhof-Schöneberg

Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt.

DI 21.03. | 13–15 Uhr

Gesehen werden in der Berufswelt

Proaktive Jobsuche

Finden Sie bei der Jobsuche auf Stellenbörsen kaum Stellen, die Sie überzeugen? Wir zeigen Ihnen einen anderen Weg, in der Berufswelt sichtbar zu werden. Proaktive Stellensuche ist nicht die schnellste, aber eine nachhaltige und effektive Art, beruflich voranzukommen. Wie finde ich passende Arbeitgebende und Tätigkeitsbereiche? Wie baue ich ein persönliches Netzwerk auf? Finden Sie Ihre berufliche Zukunft jenseits von Stellenausschreibungen!

Anmeldung unter BeratungBildungBeruf@goldnetz-berlin.de oder telefonisch unter 030-221 92 25 00 www.goldnetz-berlin.org

Eine Veranstaltung von Goldnetz e.V. Berlin

Online

DI 21.03. | 15–17 Uhr

Tag der offenen Tür bei FrauSuchtZukunft

Neben einem Blick in die Räumlichkeiten der Beratungsstelle freuen wir uns, interessierten Personen einen Einblick in unserer Beratungsstellenarbeit zu bieten und in einen gemeinsamen Austausch zu kommen.

Für alle Geschlechter offen.

Anmeldung gerne vorab unter fam@frausuchtzukunft.de oder telefonisch unter 030-782 89 89, aber auch gern spontan vorbeikommen.

www.frausuchtzukunft.de

Eine Veranstaltung der Beratungsstelle FAM | FrauSuchtZukunft e.V.

Ort: FAM, Alt-Tempelhof 28, 12103 Berlin

MI 22.03. | 15.30–17.30 Uhr

Technik-Parcours bei LIFE

Frauen sind gut in technischen Bereichen! Wolltest du schon immer mal ausprobieren, ob dir Technik Spaß macht, ob du verborgene Talente hast und vielleicht sogar einen Beruf daraus machen willst? Bei unserem Parcours zu den Themen Technik, Umwelt und Nachhaltigkeit kannst du das zusammen mit anderen herausfinden! Wir stellen außerdem das Technische Jahr für junge Frauen vor.



© LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit

Für alle Frauen von 15 bis 25 Jahren Anmeldung unter www.life-online.de/veranstaltungen

Eine Veranstaltung von EnterTechnik bei LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.

Ort: LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit, Rheinstraße 45, 12161 Berlin, Aufgang C

DO 23.03. | 18.30 Uhr

Frauen – sichtbar stark

In den Gedichten und Geschichten der Autorengruppe LIT geht es um starke Frauen: Von der Mutter eines Trotzkindes bis zur »tanzenden Göttin« reichen die Texte von Astrid Bartel, Eva Horn, Evelyn Lenz, Ursula Schorsch, Ute Seiderer, Dr. Gerhard Weil und Ute Malkowsky-Moritz (Leitung/Moderation).

Mit Musikbeiträgen von Daniel Hey.

Anmeldung unter stabi-marienfelde@ba-ts.berlin.de oder vor Ort an der Informationstheke

www.stb-ts.de

Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg

Ort: Stadtbibliothek Marienfelde, Marienfelder Allee 107/109, 12277 Berlin

FR 24.03. | 19 Uhr

Swing Swing Swing ...

Die fünf Musikerinnen von Les Belles du Swing kombinieren Gypsying mit dreistimmigem Gesang, deutschen Texten und Unterhaltung. Ihre musikalischen Wurzeln liegen im europäischen Swing des Paris der 1930er Jahre. Die Blüten und Triebe wachsen bis in das Berlin unserer Zeit. »Federleichte Frauenpower von Deutschlands bester Swingband.« e-concierte



Les Belles du Swing

Barbara Klehr – Gesang, Doro Gehr – Tasten, Gesang, Silke Fell – Gitarre, Gesang, Sophie Decker – Rhythmusgitarre, Maïke Scheel – Kontrabass

www.les-belles-du-swing.de

In Kooperation mit dem Fachbereich Kunst, Kultur, Museen Tempelhof-Schöneberg

Ort: Alte Mälzerei Lichtenrade, Allmende Saal, Steinstraße 41, 12307 Berlin

SA 25.03. | 15–17.30 Uhr

Starke Frauen in der Potsdamer Straße

Stadtführung mit Sibylle Nägele und Joy Markert

In der Potsdamer Straße und Umgebung wohnen Schriftsteller_innen, Wissenschaftler_innen und Künstler_innen aus allen Bereichen, die engagiert für die Rechte der Frauen kämpfen, zu einer Zeit, als Frauen nur unter erschwerten Bedingungen studieren konnten, kaum einen Beruf ausüben und nicht politisch tätig sein durften. Sie waren stark, sie ließen sich nicht einschüchtern und lebten vor, was heute selbstverständlich geworden ist.



Jenny Hirsch, Zeichnung von Adolf Neumann, Gartenlaube 1883

Anmeldung unter vhs@ba-ts.berlin.de oder telefonisch unter 030-902 77 30 00

Ein Angebot der Albert-Einstein-Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg

Treffpunkt: Vor dem Haus Potsdamer Straße 139, 10783 Berlin

SO 26.03. | 14–16 Uhr

herstorischer Friedhofsrundgang

Der Friedhofsrundgang zur Erinnerungskultur mit Traude Bührmann führt auf den Alten St.-Matthäus-Kirchhof zu Grabstellen und Gedenksteinen feministisch und/oder lesbisch bewegter Frauen mit Blick auf ihre persönlichen Besonderheiten, ihr gesellschaftliches Engagement und dessen Wirken bis heute.

Der zweistündige Rundgang endet an der Grabstelle einer zukünftigen Lesben-Grab-WG: »Erinnern wird sich manch eine an uns, Sappho!«. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Austausch im Friedhofscafé Finovo.

Anmeldung unter t_buehrmann@web.de

In Kooperation mit dem Fachbereich Kunst, Kultur, Museen Tempelhof-Schöneberg

Treffpunkt: Eingang des Alten St.-Matthäus-Kirchhof, Großgörschenstr. 12–14, 10829 Berlin

SO 26.03. + MO 27.03.

19.30 Uhr

Freigeister

Frei nach »tote Frauen trinken nicht« von Claudia Kumpf

Ein neuer Job, eine neue Wohnung – Alles könnte wunderbar sein. Wäre da nicht die Verwandtschaft und dann auch noch diese Frau, die behauptet, in genau dieser Wohnung zu wohnen. Wer ist hier eigentlich VER – RÜCKT? Oder sind es doch nur die Möbel? Die Spielerinnen haben sich zum Ziel gesetzt, mutig und sichtbar auf der Bühne zu stehen und sich auch mal zu fragen, wie es eigentlich auf der anderen Seite aussieht.

Anmeldung unter post@sashahalm.de

Eine Veranstaltung der Dezentralen Kulturarbeit Tempelhof-Schöneberg

Ort: Rathaus Schöneberg, Verwaltungsbibliothek, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin

MO 27.03. | 17–20 Uhr

Erzählcafé: Aktiv auf allen Ebenen – Frauen im Berliner Umweltschutz

Frauen leisten einen elementaren Beitrag im Umweltschutz. Im Frauenmärz stellen wir Berliner Umweltaktivistinnen vor, die für die Umweltbewegung wichtig sind. Sie mischen sich ein, ergreifen die Initiative, reden und bestimmen mit und sorgen dafür, dass unsere Welt besser wird.



www.pexels.com

Lass dich inspirieren und finde einen Bereich, in dem du dich engagieren willst.

www.life-online.de

Eine Veranstaltung von LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V. im Rahmen des Projekts UmWelfrauen

Ort: LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit, Rheinstr. 45, 12161 Berlin, Aufgang C

DI 28.03. | 18 Uhr

»Was Männer kosten. Der hohe Preis des Patriarchats«

Lesung und Diskussion

Boris von Heesen liest aus seinem Buch und spricht mit Marion Fabian über toxische Männlichkeit und über die enormen Kosten, die unsere Gesellschaft durch die Gewalt gegen Frauen zu tragen hat. Der Autor stellt sich den Fragen und Anregungen des Publikums zu den Auswirkungen des daueraktuellen Phänomens patriarchaler Machtstrukturen. Der Wirtschaftswissenschaftler Boris von Heesen ist Männerberater und Autor zweier Bücher zum Thema kritische Männlichkeit. Die feministische Aktivistin Marion Fabian macht Klang- und Konzeptkunst, sie arbeitet und networkt über FEMIZIDE: Maximale Macht Mord.

Eine Veranstaltung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Tempelhof-Schöneberg

Ort: Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Saal, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin

FR 31.03. | 14 Uhr

Altentheatergruppe »Fallobst« präsentiert: »Pfade der Tugend«

In ihrer neuen Inszenierung lädt die Gruppe Fallobst ihr Publikum auf einen überaus interessanten Kongress ein. Ausgehend von den sieben Todsünden stellen dort neun anerkannte Wissenschaftlerinnen ihre Erkenntnisse auf dem Gebiet der Tugendforschung den Todsünden gegenüber. Sie wollen der interessierten Öffentlichkeit zu interessanten Einblicken verhelfen. Dabei geht es mitunter sündiger zu, als man vielleicht erwartet.



Theatergruppe Fallobst

Anmeldung telefonisch unter 030-902 77 81 36

Eine Veranstaltung des Nachbarschafts- und Selbsthilfecentrums in der ufaFabrik e.V.

Ort: Seniorenfreizeitstätte Lichtenrade, Barnetsstraße 11, 12305 Berlin

FR 31.03. | 19 Uhr

Einlass ab 17 Uhr

»Durch Farbe ins Leben – Grafische Arbeiten von Ika Hügel-Marshall (1947–2022)«

Anlässlich der Finissage zu den Grafischen Arbeiten der im vergangenen Jahr verstorbenen Ika Hügel-Marshall findet eine Lesung aus ihren Schriften und aus dem Buch »Daheim Unterwegs. Ein Deutsches Leben« statt. Es lesen ihre Weggefährtinnen Kathleen Knötzsch, Dr. Marion Kraft und Dr. med. Gabriela Willbold. Film und Videos über die Künstlerin und eine Hommage des Bildhauers Stephen Lawson vervollständigen das Programm.



Ika Hügel-Marshall © Marion Schütt

Musikalische Begleitung Josie Kantara | www.ika-huegel-marshall.com

In Kooperation mit dem Fachbereich Kunst, Kultur, Museen Tempelhof-Schöneberg

Ort: Nachbarschaftshaus Friedenau, Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin

FR 31.03. | 19 Uhr

Frauenpower

Ein Abend voller Geschichten über Frauen, die über sich hinauswachsen, gelesen von drei Mörderischen Schwestern. Susanne Rüster liest aus »Dreizehn Millionen Schwarzgeld oder wie ich das Hochhaus auf dem Tempelhofer Feld verhinderte«, Andrea Gerecke fragt »Warum nicht Mord?!« und Gisela Witte stellt »Einfach genial« vor.

www.moerderische-schwestern.eu

Eine Veranstaltung des Netzwerks Mörderische Schwestern

Ort: BEGINE – Treffpunkt & Kultur für Frauen e.V., Potsdamer Straße 139, 10783 Berlin